

Trekking «M’Goun» im Hohen Atlas, 12 Tage

Berggipfel und Schluchten, Alpweiden und Täler im Hohen Atlas

Auf dieser Trekking-Rundreise haben wir die majestätischen Berggipfel des Hohen Atlas stets im Blick. Selbst von Marrakesch aus – inmitten von Palmen – fesselt uns das einzigartige Bergpanorama. Diese Reise verbindet den orientalischen Zauber der einstigen Königsstadt mit ihren bestaunenswerten Bauten, Plätzen und Gärten mit der Berberkultur in den Bergtälern und -dörfern im Hohen Atlas. Während einer Woche führen gut und leicht begehbare Pfade durch Schluchten und Täler, über Hochebenen, Alpweiden und Bergpässe. Vom beschaulichen Aït-Bouguemez-Tal (2'000 m ü. M.) am Fusse des Ighil M’Goun (4'068 m ü. M.) mit seinen fruchtbaren Feldern und Wiesen, führt die Tour auf landschaftlich imposanter Route nach Boutaghrar ins Tal der Rosen auf der Südseite der Gebirgskette des Hohen Atlas.

Empfohlene Reisezeit

März bis Oktober

Anforderungen

- gesunde körperliche Verfassung, gute Kondition
- Trittsicherheit
- Gehzeiten von täglich 4 bis 6 h, bei der fakultativen Gipfelbesteigung des Ighil M’Goun 8 – 9 h (Richtwerte)
- Schwierigkeitsgrad: mittel

Reiseverlauf

- Tag 1 Anreise nach Marrakech
- Tag 2 Fahrt Marrakech – Arous / Trekking Arous – Alpweide Azib n’Ikiss (Aït Bouguemez)
- Tag 3 Trekking Azib n’Ikiss – Hochebene Tarkeddit
- Tag 4 Trekking Hochebene Tarkeddit – Ighil M’Goun – Oulilimt
- Tag 5 Trekking Oulilimt – Tighremt n’Aït Hamd
- Tag 6 Trekking Tighremt n’Aït Hamd – Imi n’Irkt
- Tag 7 Trekking Imi n’Irkt – Achâabou-Schlucht - Aguerzekka
- Tag 8 Trekking Aguerzekka – Boutaghrar (Tal der Rosen)
- Tag 9 Fahrt Boutaghrar – Marrakech
- Tag 10 Marrakech
- Tag 11 Marrakech
- Tag 12 Rückreise ab Marrakech oder Verlängerung Ihres Aufenthalts in Marokko

Höhepunkte der Reise

- Trekking im Hohen Atlas mit Maultieren zum Gepäcktransport
- Besteigung des Ighil M'Goun (fakultativ)
- Lebenswelt der Berber in traditionellen Bergdörfern
- abgelegene Bergtäler und steinige Gebirgspässe
- wilde Schluchten und karge Hochweiden
- malerische Kasbahs aus Stampflehm
- 2 Tage in Marrakech, der «Perle des Südens», mit ihrer orientalischen Kultur

Ausführliches Reiseprogramm

Tag 1: Ankunft in Marrakech und Transfer zur Unterkunft

Ihr Reiseleiter empfängt Sie am Flughafen und begleitet Sie zum Hotel/Riad. Rest des Tages zur freien Verfügung. Je nach Ankunftszeit bleibt Zeit für eine erste Stadtbesichtigung – Ihr Reiseleiter gibt Ihnen gerne Tipps dazu.

Übernachtung: Hotel/Riad

Mahlzeiten: -

Tag 2: Fahrt nach Arous / Trekking zur Alpweide Azib n'lkiss

Auf der Fahrt von Marrakech ins Tal Aït Bouguemez queren wir ganz unterschiedliche, aber immer bezaubernde Landschaften. Im Tal der Glücklichen, so die deutsche Bedeutung, erwarten uns im Dorf Arous der Koch, die Maultiertreiber und die Mulis. Nach dem Mittagessen und dem Beladen der Tiere beginnen wir unser Trekking. An plätschernden Bachläufen, Bewässerungskanälen und Dörfern mit Lehmhäusern vorbei, geht es hinauf zu fruchtbaren, grünen Alpweiden. Am späteren Nachmittag erreichen wir Azib n'lkiss auf ca. 2'250 m, unseren ersten Zeltlagerplatz. Auf dem Weg hierhin bietet sich ein Abstecher zur Schlucht des Assif (Fluss) Arous an. Der Fluss ist auf Anhieb gar nicht zu sehen. Einzig ein schmaler, tiefer Spalt in der Ebene deutet an, dass sich hier Wasser in einem langen Erosionsprozess durch das Erdreich gegraben hat. Ihr Bergführer kennt den Zugang zur Schlucht und führt Sie sicher hinab in deren Tiefen. Dort hat sie sich erheblich geweitet. Blickt man hinauf, sieht man im gewundenen Canyon oft den Himmel nicht. Die Schlucht wird nur begangen, wenn die Verhältnisse dazu sicher sind.

Fahrstrecke: ca. 190 km

Gehzeit: 3 h

Übernachtung: Zelt

Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen (Picknick), Abendessen

Tag 3: Trekking Azib n'lkiss – Hochebene Tarkeddit

Entlang eines Maultierpfads geht es stetig und mit gleichmässiger Steigung zum Col Tarkeddit von 3'200 m ü. M. Die Aussicht von diesem Pass auf die Gipfelkette des Ighil M'Goun und die ihn umgebenden Berge ist gewaltig.

Danach steigen wir hinab zur Tarkeddit-Hochebene am Fusse des Ighil M'Goun auf 2'900 m ü. M. Hier, wo Nomaden ihre Schaf- und Ziegenherden weiden lassen, schlagen wir unsere Zelte auf. Bis zur Gipfelbesteigung am nächsten Tag bleibt Zeit zur Höhenakklimatisation. Das Abendessen nehmen wir heute – und so auch an den weiteren Trekkingtagen – entweder im Freien oder im geräumigen Gemeinschaftszelt ein.

Gehzeit: 4 – 5 h
 Übernachtung: Zelt
 Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen (Picknick), Abendessen

Tag 4: Trekking Hochebene Tarkeddit – Gipfelbesteigung Ighil M'Goun – Oulilimt

Die Königsetappe steht an: Frühmorgens beginnen wir den Aufstieg zum dritthöchsten Gipfel Marokkos, den Ighil M'Goun mit 4'068 m. Die Besteigung ist technisch wenig anspruchsvoll, erfordert jedoch eine gute körperliche Kondition und eine gelungene Akklimatisation. Den Gipfel erreichen wir nach etwa fünf Stunden. Die Anstrengung wird belohnt mit einer fantastischen Weitsicht und den Ausblick auf das Saghro-Gebirge, das Tal der Rosen und Südmarokko. Der Abstieg bringt uns zum Zeltlager im Oulilimt-Tal auf ca. 2'700 m ü. M.

Gehzeit: 8 – 9 h
 Übernachtung: Gasthaus einer Berberfamilie
 Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen (Picknick), Abendessen

Hinweis: Aus Sicherheitsgründen wird der Ighil M'Goun bei starkem Wind und schlechter Witterung nicht bestiegen.

Die Gipfelbesteigung ist fakultativ. Es besteht die Möglichkeit, mit der Begleitmannschaft und den Maultieren auf leichterem und weniger anstrengendem Pfad über einen Pass zum Lagerplatz in Oulilimt zu wandern (Gehzeit: ca. 4 h).

Tag 5: Trekking Oulilimt – Tighremt n'Ait Hamd

Wir wandern in beeindruckender Gebirgslandschaft mit erodierten Kalksteintürmen in rötlichen, braunen und weissen Schichten. Die Gegend dient während der Sommermonate den Ait-Atta-Nomaden als wiederkehrende Heimat. Bald nachdem die Schlucht von Aflafal überquert ist, schlagen wir das Camp nahe des Berberdorfes Tighremt n'Ait Hamd auf (2'300 m ü. M.). «Tighremt» ist ein Wort aus der Berbersprache Tamazight und bedeutet sinngemäss «ein grösseres, aus Stampflehm errichtetes Gebäude». Häufig ist ein Tighremt eine dreigeschossige und mit Ecktürmen versehene Wohnburg von Berbern in Südmarokko. Der Bau in Tighremt n'Ait Hamd, der den Ait-Atta-Nomaden gehört, ist zu einer Ruine zerfallen. Vermutlich wurde sie in Kämpfen der Ait-Atta-Nomaden gegen Berberstämme aus der M'Goun-Region zerstört. Auf der Wanderung über den Pass Tizi n'Tanout (3'075 m) queren wir Almen, auf denen

während der Sommermonate Nomaden aus dem Saghro-Gebiet und dem Süden ihre Tiere weiden lassen.

Wir kommen am Dorf Tighremt n'Aït Hamd vorbei und wandern bis zum Fuss des Passes Tizi n'Aït Imi (2'650 m), wo wir übernachten. Unser Lager befindet sich nahe den Grotten von Amougr Saln.

Gehzeit: 3 h
Übernachtung: Zelt
Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen (Picknick), Abendessen

Tag 6: Trekking Tighremt n'Aït Hamd – Imi n'Irkt

Dem M'Goun-Massiv entlang ziehen wir an abgelegenen Dörfern vorbei, die lieblich in die Umgebung eingebettet sind. Über ihnen thronen die Bergkämme des Ighil Ouaoulzat (3'770 m). Das Nachtlager erreichen wir nach einem Tag mit leichtem Wandern am Eingang der M'Goun-Schlucht beim Dorf Imi n'Irkt auf 2'000 m ü. M.

Gehzeit: 5 – 6 h
Übernachtung: Gasthaus einer Berberfamilie
Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen (Picknick), Abendessen

Tag 7: Trekking Imi n'Irkt – Achâabou-Schlucht – Aguerzekka

Auf der heutigen Etappe gibt es nasse Füße. Wir begeben uns in den imposantesten Abschnitt der M'Goun-Schlucht und wir queren auch mehrmals die Achâabou-Schlucht – deshalb: unbedingt robuste Turnschuhe oder Trekkingsandalen in den Tagesrucksack packen. In der Schlucht ragen über 100 m hohe Felswände beidseits unseres Wegs empor und bieten stets aufs Neue überwältigende Anblicke. Nach dem Durchqueren der Schlucht führt uns der Weg längs des M'Goun-Flusses zum Dorf Aguerzekka. Das Tagesziel liegt auf 1'800 m ü. M.

Gehzeit: 5 – 6 h
Übernachtung: Gasthaus einer Berberfamilie
Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen (Picknick), Abendessen

Tag 8: Trekking Aguerzekka – Boutaghrar (Tal der Rosen)

Das Panorama weitet sich wieder – fruchtbare Felder und bunte, duftende Gärten säumen die heutige Etappe. Wir passieren meisterhaft in die Hänge und auf Hügel gebaute Kasbahs – Wohnburgen aus Lehm – die von Reichtum und Macht einstiger Bewohner zeugen. In Boutaghrar auf 1'600 m ü. M., im traumhaft schönen Tal der Rosen, sind wir am Ziel der heutigen Etappe.

Gehzeit: 5 – 6 h
Übernachtung: Gasthaus einer Berberfamilie
Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen (Picknick), Abendessen

Tag 9: Fahrt Boutaghrar – Marrakech

Heute geht es mit dem Minibus weiter. Am Ausgang des Tals der Rosen treffen wir in El-Kelâa M'Gouna auf die Route der Kasbahs im Dadès-Tal. Auf der Strasse der Kasbahs, vorbei an faszinierenden Wohnburgen aus Stampflehm und rauer Natur, fahren wir auf der Südseite des Hohen Atlas bis nach Ouarzazate. Von hier sind es noch 200 km bis nach Marrakech. Bevor wir aber die Unterkunft dort erreichen, führt uns eine kurven- und aussichtsreiche Strasse über den Gebirgspass Tizi n'Tichka (2'260 m).

Fahrstrecke: ca 330 km
Übernachtung: Hotel/Riad
Mahlzeiten: Frühstück

Tag 10: Marrakech

Nach eindrücklichen Erlebnissen in der Natur beeindruckt uns heute kulturelle Höhepunkte in der früheren Königsstadt. Die Altstadt von Marrakech zählt heute zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Am Vormittag besichtigen wir von aussen die Koutoubia-Moschee. Die «Moschee der Buchhändler» aus dem 12. Jahrhundert ist die älteste Moschee Marrakechs und eine der ältesten in Marokko. Ebenfalls vormittags sehen wir uns die Saadier-Gräber aus dem 16. Jahrhundert an. Sieben Sultane und über 60 Angehörige der Saadier wurden in dieser Nekropole bestattet. Die Mausoleen sind reich verziert mit filigranen Stuckarbeiten, feinen Mosaiken und kunstvollen Schnitzereien aus Zedernholz. Der Saal der Zwölf Säulen zählt zu den prächtigsten Bauwerken des Maghreb. Im Dar-Si-Said-Museum wird uns das Kunsthandwerk der Berberkultur nähergebracht: Schmuck, Musikinstrumente, Textilien, Teppiche und Keramik erzählen von alten Traditionen der Urbevölkerung Marokkos. Unweit des Museums steht der Bahia-Palast auf einer Grundfläche von 8'000 m², den der Grosswesir Si Moussa im Jahr 1867 erbauen liess und von seinem Sohn Bou Ahmed um einen Garten, einen Hamam und eine Moschee erweitert wurde.

Nach dem Mittagessen wagen wir uns in das Labyrinth der Souks in der Medina und lassen unsere Sinne betören von Düften, Farben und Geräuschen. Der ausgiebige Bummel durch die verwinkelten und geschäftigen Gässchen endet am Platz Djemaa el Fna. An diesem pulsierenden Treffpunkt von Händlern, Gauklern, Affendresseuren, Musikern, Tänzern und Geschichtenerzählern tauchen wir noch einmal ein in die Welt von 1001 Nacht.

Übernachtung: Hotel/Riad
Mahlzeiten: Frühstück

Tag 11: Marrakech

Tag zur freien Verfügung für eigene Entdeckungen. Gerne können Sie Ihren Reiseleiter nach seinen Empfehlungen für Ihr Tagesprogramm fragen. Er kann Ihnen Tipps geben zu weiteren baulichen Sehenswürdigkeiten oder schön angelegten Gärten und Parks, zu einem Besuch in einem traditionellen Hamam und natürlich auch zu Restaurants, in denen lokale Speisen serviert werden.

Übernachtung: Hotel/Riad
Mahlzeiten: Frühstück

Tag 12: Marrakech

Transfer zum Flughafen und Rückflug

Alternativ: Verlängerung Ihres Aufenthalts in Marokko
Gerne beraten wir Sie und unterbreiten Ihnen unser Angebot.

Mahlzeiten: Frühstück

Reiseleitung, Begleitteam und Fahrer

Sie werden geführt von einem deutschsprachigen, einheimischen, erfahrenen und staatlich lizenzierten Reiseleiter und Bergführer. Das Begleitteam für das Trekking besteht aus dem Koch sowie den Maultiertreibern. Der zuverlässige, freundliche Fahrer chauffiert uns besonnen über die Strassen und Pisten.

im Preis enthaltene Leistungen

- deutschsprachige, einheimische Reiseleitung durch erfahrenen und staatlich geprüften Reiseleiter und Bergführer
- Reise gemäss Reiseprogramm
- 4 Übernachtungen in Hotels/Riads der guten Mittelklasse
- 3 Übernachtungen im Zelt
- 4 Übernachtungen in Gasthäusern von Berberfamilien
- Mahlzeiten gemäss Reiseprogramm
- Fahrt im klimatisierten Minibus oder 4WD
- Begleitmannschaft im Gebirge: Koch und Maultiertreiber
- Gepäcktransport durch Maultiere in den Bergen. Sie tragen nur einen leichten Tagesrucksack.
- Eintritte für den Besuch kostenpflichtiger kultureller Stätten
- Flughafentransfers

im Preis nicht enthaltene Leistungen

- Anreise nach Marrakech
Gerne organisieren wir für Sie Hin- und Rückflug zum bestmöglichen Tarif.
- Zuschlag Einzelzimmer
- Reiseversicherung (Reiseannullation, Gepäck, Notfalltransport, Repatriierung, Heilung)
- persönliche Ausgaben während der Reise

Hinweise zum Trekking und zu den Übernachtungen im Hohen Atlas

- Für den Transport des Gepäcks auf den Maultieren bitten wir Sie, keine Koffer mitzunehmen, sondern einen Rucksack zu packen.
- Bitte bringen Sie für die Übernachtungen im Gebirge Ihren eigenen Trekking-Schlafsack mit (Komfortbereich: bis minus 5 °C).
- Aus hygienischen Gründen ist es ratsam, zusätzlich einen dünnen Baumwoll- oder Seidenschlafsack (Inlett) mitzunehmen.
- Für das Übernachten in den Zweierzelten stehen Ihnen leichte Matratzen und Laken zur Verfügung.
- Bringen Sie bitte auch ein Handtuch (Mikrofaser) und biologisch abbaubare Seife mit.
- Die Unterkunft in den Gasthäusern der Berberfamilien sind einfach. Sie verfügen über ein Gemeinschaftsbad.
- Zu Ihrer Sicherheit übernachten wir an stark regnerischen oder stürmischen Tagen nicht im Zelt, sondern in Gasthäusern von Berberfamilien oder in Bergherbergen.

Teilnehmerzahl

2 bis 12 Personen, auf Anfrage und gegen Aufpreis auch für Einzelpersonen